

## Persönliche Ansprechpartner:

Mathilde Hersemeyer  
Dipl. Sozialarbeiterin

Tel.: 06894/9 98 89-29  
Mail: mathilde.hersemeyer@saarpfalz-kreis.de  
Fax: 06894/9 98 89-98

Mehmet Dincel  
Dipl. Sozialarbeiter

Tel.: 06894/9 98 89-30  
Mail: mehmet.dincel@saarpfalz-kreis.de  
Fax: 06894/9 98 89-98

Jennifer Schwamborn  
Sozialarbeiterin B.A.

- Zielgruppe Flüchtlinge -

Tel.: 06894/9 98 89-34  
Mail: jennifer.schwamborn@saarpfalz-kreis.de  
Fax: 06894/9 98 89-98

Anschrift:  
Willi-Graf-Schule  
BBZ St. Ingbert  
Johann-Josef-Heinrich Straße 2  
66386 St. Ingbert

Träger der  
Sozialpädagogischen Begleitung im  
Saarpfalz-Kreis:

## Saarpfalz-Kreis

Amt für soziale Sicherung  
Am Forum 1  
66424 Homburg  
Tel.: 06841/104-8220  
Fax: 06841/104-7522

Die sozialpädagogische Betreuung am BBZ St. Ingbert wird im Rahmen des Programms „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr des Saarlandes und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.



# Sozialpädagogische Begleitung am BBZ St. Ingbert -Willi-Graf-Schule-



## Bildungsschwerpunkte:

Die sozialpädagogische Begleitung steht grundsätzlich allen Schülern und Schülerinnen am BBZ St. Ingbert offen.

Schwerpunkte sind die Schulformen dualisiertes Berufgrundbildungsjahr (dBGJ), dualisiertes Berufsgrundschuljahr (dBGS), dualisiertes Berufsvorbereitungsjahr (dBVJ) und die Betreuung von Flüchtlingen.

Das Berufgrundbildungsjahr vermittelt eine berufliche Grundbildung in einem ausgewählten technischen oder kaufmännischen Berufsfeld.

Das Berufsgrundschuljahr vermittelt Grundkenntnisse und Fertigkeiten im sozialpflegerischen und Hauswirtschaftlichen Bereich. Ein erfolgreicher Abschluss ist Voraussetzung für den Besuch der Fachschule für Kinderpfleger/innen oder Fachkraft für Haushaltsführung und ambulante Betreuung.

Das Berufsvorbereitungsjahr hat das Ziel, die Berufsreife der Schüler/innen zu verbessern und die Berufsfindung zu unterstützen.

Die Dualisierung bietet einen hohen Praxisbezug durch ein betriebliches Praktikum, das die Schüler/innen an 2 - 3 Tagen in der Woche besuchen.

## Sozialpädagogische Begleitung:

Die sozialpädagogischen Fachkräfte helfen bei

- der Praktikumsuche
- der Berufswegeplanung
- der Erstellung von Bewerbungen
- der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche
- der Erarbeitung individueller Kompetenzen und Eignungen

Sie gewährt daneben Unterstützung

- bei Problemen im Praktikumsbetrieb
- bei persönlichen Fragen und Problemen
- bei der Einleitung von Anschlussmaßnahmen
- im Kontakt zu Jobcenter und Arbeitsagentur
- bei Kontakten zur Berufsberatung
- bei der Vermittlung sonstiger Beratungs- und Hilfeangebote
- Persönliche Beratung und Hilfen im Integrationsprozess (Flüchtlinge)

und

- interveniert bei Schulverweigerung

## Soziales Lernen und freizeitpädagogische Angebote:

In enger Kooperation zwischen Sozialpädagogen/innen und Lehrern/innen werden im Laufe des Schuljahres verschiedene freizeitpädagogische Aktivitäten wie Einführungsseminare, Tagesausflüge und Veranstaltungsbesuche sowie themenbezogene Projektarbeit angeboten.

Gruppenfähigkeit und soziales Lernen werden so günstig beeinflusst und die Jugendlichen lernen, Verantwortung für sich und den Klassenverband zu übernehmen.

### Vernetzung mit Kooperationspartnern:

Die sozialpädagogischen Fachkräfte arbeiten auf eine enge Vernetzung mit anderen Hilfsangeboten in der Region hin, zu denen sie die Schüler/innen bei Bedarf vermitteln und begleiten.

In der Kooperation wird sehr viel Wert auf die Entwicklung zielführender Ausbildungs- und Beschäftigungsperspektiven gelegt.